

Anmeldung ab 01. 03. 2010
bis spätestens 01.10.2010
per Internet oder Telefon

Homepage [www.ku-eichstaett.de/
Fakultaeten/THF/relpaed](http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/THF/relpaed)

Link „Forschungssymposion“

- ⇒ Online-Anmeldeformular
- ⇒ Anfahrtshinweise
- ⇒ Lage-/ Stadtplan

Sekretariat theresia.sichert@ku-eichstaett.de

Telefon 0049-(0)8421-93 1448

Tagungsort Collegium Willibaldinum
Leonrodplatz 3
D-85072 Eichstätt

**Tagungs-
gebühr** **90,00 Euro**
Incl. Mittag-, Abendessen, Kaffee
Zu entrichten beim Tagungsbüro

**Unterkunft/
Vorschläge
zur eigenen
Reservierung**

Hotel-Garni Café Fuchs
Tel. 0049-(0)8421-67 89
www.hotel-fuchs.de

Braugasthof Trompete
Tel. 0049-(0)8421-98 170
www.braugasthof-trompete.de

Tagungshotel Kolping
Tel. 0049-(0)8421-97 010

Veranstalter

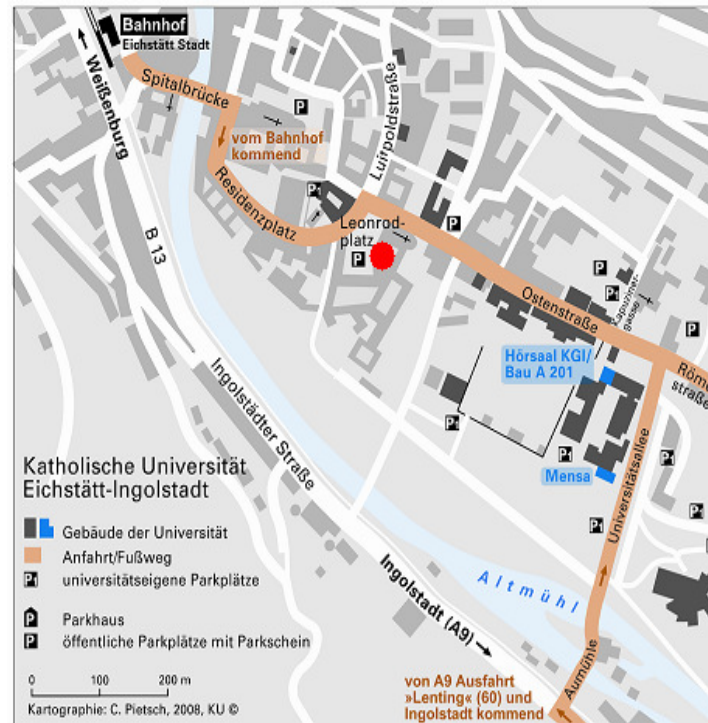
Prof. Dr. Ulrich Kropač
Akad. Oberrat Klaus König

Lehrstuhl für Didaktik der Religionslehre,
für Katechetik und Religionspädagogik
Theologische Fakultät

Postadresse:
P.-Philipp-Jeningen-Platz 6
D-85072 Eichstätt
Tel. 0049-(0)8421-93 1449

Prof. Dr. Uto Meier

Professur für Religionspädagogik
Fakultät für Religionspädagogik/
Kirchliche Bildungsarbeit



Jugend Religion Religiosität

Resultate, Probleme
und Perspektiven
der aktuellen
Religiositätsforschung

Internationales
Interdisziplinäres
Forschungssymposion

Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt
7. bis 9. Oktober 2010

Wenn Religion für (post-)moderne Gesellschaften bedeutungsvoll ist, muss sich der Blick auf die Generation junger Menschen richten, die künftig in Gesellschaft, Staat und Kirche Verantwortung tragen wird. Welche Rolle spielt für sie Religion?

Es gibt heute eine zahlenmäßig große Gruppe junger Menschen, die zwar nicht mehr im christlichen Sinn gläubig ist, sich selbst aber mehr oder weniger explizit als religiös versteht. Diese subjektive Religiosität stellt ein komplexes Gebilde dar, dessen Wahrnehmung und Analyse schwierig ist. Diese Tagung möchte zur Klärung folgender Fragen beitragen:

◆ Was heißt Religiosität bei jungen Menschen?

◆ Welche begrifflichen Grundlagen, wissenschaftstheoretischen Horizonte und empirischen Settings sind für ihre Erforschung notwendig?

◆ In welchem Verhältnis stehen Religion und Religiosität – explizit/ implizit – bei Jugendlichen?

Im Symposium werden diese Fragen aus der Perspektive unterschiedlicher Wissenschaften – z.B. Soziologie, Anthropologie, Psychologie, Religionsphilosophie – bearbeitet. Vorträge, Arbeitskreise und Diskussionen sind Arbeitsformen, die einen fruchtbaren Dialog zwischen den ReferentInnen und den mit dieser Einladung angesprochenen WissenschaftlerInnen im Bereich der Religiositätsforschung in Gang setzen sollen.

Prof. Dr. Ulrich Kropač

Prof. Dr. Uto Meier

Akad. Oberrat Klaus König

Donnerstag, 07. Oktober 2010

15.00-15.30 Eröffnung des Symposions

15.30-16.30 Prof. Dr. Matthias Sellmann
Jugendliche Religiosität als Sicherungs- und Präsentationsstrategie im sozialen Raum

16.45-17.30 Problemaufriss zum Vortrag
Vier Statements aus schulischer, historischer, psychologischer und religionsphilosophischer Perspektive

17.30-18.45 Diskussion

ab 19.15 Festbankett

Freitag, 08. Oktober 2010

8.00-08.45 Morgenfeier in der Collegiumskapelle
mit dem Eichstätter Bischof
Dr. Gregor Maria Hanke OSB

9.00-09.45 PD Dr. Stefan Huber
Multiperspektivität in der empirischen Religionsforschung: Transdisziplinäre Modellierung von Religiosität am Beispiel des Religionsmonitors 2008

9.45-10.30 Prof. Dr. Detlef Pollack
Ein weites Feld: Probleme der Definition individueller Religiosität und Diskussion der Definitionsprobleme bei der Erfassung jugendlicher Religiosität

11.00-11.45 Prof. Dr. Gregor Maria Hoff
Religion – Religiosität – Theologie. Zur theologischen Einordnung religiöser Individualität

11.45-12.30 Diskussion

14.00-15.30 Arbeitskreise

◆ **Prof. Dr. Hubertus Lutterbach**
Inkulturationsformen des Christentums am Beispiel der Wertschätzung der Kinder

◆ **Dr. Tatjana Schnell**
Implizite Religiosität.
Zur Psychologie des Lebenssinns

◆ **Dr. Andreas Verhülsdonk**
Schulischer Religionsunterricht zwischen dem Glauben der Kirche und der Religiosität Jugendlicher

◆ **Prof. Dr. Thomas Schärli**
Religion als menschliche Grundaufgabe?

16.00-17.30 Wechsel der Arbeitskreise

19.30 Öffentlicher Abendvortrag
N. N.

Samstag, 09. Oktober 2010

9.00-10.00 Prof. Dr. Christoph Antweiler
Konkurrenz und Konvergenz bei Religionsbegegnungen – eine kulturvergleichende Perspektive

10.00-10.30 Diskussion

11.00-12.15 Podiumsdiskussion zu Grundthesen des Symposions